

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 5. Jänner 1973

Blatt 21

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Lokal: Hafen Freudenau wird ausgebaut
Vorsicht mit Christbaumkerzen! Wieder ein Christbaumbrand
- Wirtschaft: 113 Millionen für Betriebsansiedlung
- Sport: Fahrt zum Schnee: Anmeldung am Montag
- Kulturdienst: Prof. Gustav Zelibor - 70. Geburtstag
Richard Tauber zum Gedenken
Josef Petrak zum 65. Geburtstag

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

hafen freudenau wird ausgebaut

1 wien, 5.1. (rk) die kaianlagen des hafens freudenau werden weiter ausgebaut: neue bahn- und schiffsumschlagplaetze sollen nun auf einer laenge von 450 meter angelegt werden. der wiener gemeinderat genehmigte kuerzlich den siebenten bauabschnitt, fuer den kosten in der hoehe von 70 millionen schilling veranschlagt sind. allerdings werden sich das bautenministerium und das verkehrsministerium mit je 40 prozent daran beteiligen.

auf antrag von stadtrat kurt h e l l e r wurden nun die bohrpfahlarbeiten und baumeisterarbeiten fuer den weiteren ausbau der kaianlagen vergeben. der ausbau des hafens freudenau haengt unmittelbar mit dem donauhochwasserschutzprojekt zusammen, dass eine absiedlung von hafenanlagen am rechten donauufer erfordert.

0917

l o k a l :

=====

vorsicht mit christbaumkerzen!
wieder ein christbaumbrand

4 wien, 5.1. (rk) viele christbaeume in den wohnungen sind bereits so stark ausgetrocknet, dass beim anzuenden der kerzen hoechste vorsicht geboten ist. so genuegte eine kleine unaufmerksamkeit, dass donnerstag abends in der wohnung der 68jaehrigen anni jelein in wien 8, strozzigasse 26, ein gefaehrlicher christbaumbrand entstand. der wohnungsinhaberin und der zu besuch weilenden maria tuschek gelang es zwar, das feuer zu loeschen, ehe es auf die einrichtung uebergriff, doch erlitten die beiden frauen dabei schmerzhafte brandwunden unbestimmten grades.

maria tuschek musste vom rettungsdienst in ein spital gebracht werden, waehrend die verletzungen von anni jelein vom arzt an ort und stelle behandelt werden konnten. die feuerwehr beseitigte die verkohlten reste des christbaumes.

1104

w i r t s c h a f t :

=====

113 millionen fuer betriebsansiedlung

2 wien, 5.1. (rk) fuer die aufschliessung von betriebsbau-
gebieten hat die wiener stadtverwaltung heuer 113,3 millionen
schilling bereitgestellt, das sind um 33 millionen mehr als im
vergangenen jahr. allein fuer den strassenbau sind 39,9 millionen
bestimmt, fuer die gas- und stromversorgung 29,4 millionen und
fuer die kanalisation 25,5 millionen.

ueber die wiener betriebsansiedlungsgesellschaft (wibag)
wurden bisher bereits an 62 firmen insgesamt 810.485 quadratmeter
fuer betriebsansiedlungen zur verfuegung gestellt. diese firmen
haben mit investitionen von rund 1,75 milliarden schilling ungefaehr
8.500 neue, modernst ausgestattete arbeitsplaetze geschaffen.

68,8 prozent der angesiedelten betriebe sind rein oester-
reichisch. sie haben auch den hoechsten anteil am gesamten
investitionsvolumen, naemlich 35,7 prozent. es folgt der sogenannte
mischbesitz, also firmen, die im besitz von personen oder
gesellschaften aus verschiedenen laendern sind, mit 28 prozent.
darunter ueberwiegen firmen mit oesterreichischer beteiligung.
deutsche firmen stehen mit 14,2 prozent an dritter stelle.

aehnlich ist die aufgliederung nach der beschaeftigtenzahl.
hier fuehrt oesterreich mit 40,8 prozent der beschaeftigten vor
den usa mit 20,7 prozent, dem mischbesitz und deutschland.

0940

s p o r t :

=====

fahrt zum schnee:

anmeldung am montag

3 wien, 5.1. (rk) mit ungebrochenem optimismus trifft die sportstelle der stadt wien alle vorbereitungen fuer den beginn der fahrt zum schnee (14. jaenner). auf der hohen wand-wiese in mauerbach wird der betrieb aufrechterhalten, gewisse vorsichtige aeusserungen der hohen warte lassen gedaempfte hoffnungen auf schneefall zu.

kommenden montag, den 8. jaenner, werden in der sportstelle (8, friedrich schmidt-platz 4) die wartenummern fuer die anmeldungen ausgegeben (7 bis 12 uhr) und auch gleich die ersten anmeldungen vorgenommen. wie jedes jahr, werden die busse vom rathausplatz abfahren und am spaetnachmittag dorthin zurueckkehren. sportlehrer, sportwarte und sanitaeter begleiten die transporte.

inzwischen aeusserte die hohe warte freitag frueh, fuer die naechsten drei tage seien schneefaelle so gut wie ausgeschlossen. da sich aber die wetterlage grundlegend umgestaltet habe, seien schneefaelle im lauf der kommenden woche ''zumindest nicht unwahrscheinlich''.